

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

Dezember 2014/  
Januar 2015



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

*Orgelweihe*

am 2. November in  
der Martin-Luther-Kirche



## Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir teilen Freude	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Was uns am Herzen liegt	Seite 12
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 19
Zurückgeblickt	Seite 21
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23
Adressen und Ansprechpartner	Seite 24



Grafik: GEP

## Danke!

Mit dieser kleinen Kerze sei allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden gedankt, ohne deren vielfältigen Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.

### Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss: 10. 11. 2014
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage: 3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmann@evlks.de bis 9. Januar 2015	Satz: Heike Christina Müller
Titelbild:	Christoph Müller	Druck: FISCHER druck&medien

Gedruckt mit Ökofarben auf 100 % Recyclingpapier

## Liebe Gemeinde,

Weihrauch in der evangelischen Kirche? Ist das nicht katholisch? So wurde ich nach der feierlichen Orgelweihe von einigen gefragt, nachdem ich die Orgel mit dem dreifachen Schwenken eines Weihrauchgefäßes zusätzlich zu Gottes Wort und Gebet geweiht hatte. Nein, der Gebrauch von Weihrauch ist ein uraltes biblisches und christliches Ritual.



Foto: Christoph Müller

Im Alten Testament brachten die Israeliten Gott Rauchopfer dar. Auch im Neuen Testament erhielt Jesus von den Königen vom Morgenland zur Geburt Gold, Weihrauch und Myrrhe geschenkt. Verwendete man den Weihrauch ursprünglich besonders beim Begräbnis, wurde er später zum liturgischen Bestandteil des Gottesdienstes. Er verkörpert mit seinem aufsteigenden Rauch das Gebet, das an die Stelle der alten Tier- und Pflanzenopfer getreten ist. Er wird heute besonders in der katholischen und in den orthodoxen Kirchen benutzt, aber lange Zeit kannte ihn auch die evangelische Kirche und beginnt ihn ebenso wiederzuentdecken wie andere sinnliche Rituale, etwa das Salböl.

Im oberen Teil des Kanzelaltars unserer Kirche schwenkt ein Engel ein Weihrauchgefäß – sollten wir es ihm nicht gleich tun zu einem solchen schönen Anlass wie der Orgelweihe? Wer zu Hause in der Advents- und Weihnachtszeit Räucherkerzen entzündet, tut nichts anderes – aber er sollte sich des ursprünglichen Gebetscharakters bewusst sein. Mit Weihrauch werden die „heiligen Orte“ in der Kirche in den Dienst zur Ehre Gottes gestellt, und es werden zugleich die Anwesenden in die Gemeinschaft des Gebetes eingeschlossen. Der Duft des edlen Harzes unterscheidet sich von den vielerlei Duftmarken, die in Drogerien und Saunen aufsteigen. Er vernebelt uns nicht die Sinne, aber er erhebt uns und erweitert unsere Empfindungen. Also: keine Angst vor ökumenischen Annäherungen, sondern Freude am Gotteslob mit allen Sinnen!

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß u. Klein mit Taufgedächtnis   
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung u. Abendmahl

## Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
der Schwestergemeinden mit Abendmahl 

## Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst 

19.00 Uhr Adventsgedanken mit Konzert  
des Böhlener Kammerchores



## Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Grundschüler

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei


18.00 Uhr Christvesper mit der Solistin Carolin Creutz-Moritz

22.00 Uhr Christnacht

## Donnerstag, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl  
und Posaunenchor 

## Freitag, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei und Abendmahl 

## Sonntag, 28. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden  
mit Weihnachtsliederpredigt 

## Dienstag, 30. Dezember

19.00 Uhr TOP-Konzert mit Jahresschlussandacht


## Mittwoch, 31. Dezember, Altjahresabend

16.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

## Donnerstag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

## Sonntag, 4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
anschl. Kirchencafé 

Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfr. i. R. Jacob Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Katharinenkirche Großd.	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Lehnert
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Pfr. Lommatzsch
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Bickhardt-Schulz

# Wir laden ein zum Gottesdienst

<b>Dienstag, 6. Januar, Epiphania</b>		
18.00 Uhr	Gottesdienst	
<b>Sonntag, 11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst	
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit der Methodistischen Gemeinde	
<b>Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung	
<b>Sonntag, 25. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania</b>		
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden	
<b>Sonntag, 1. Februar, Septuagesimae</b>		
10.00 Uhr anschl.	Gottesdienst mit Abendmahl Kirchencafé	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Sonntag, 8. Februar, Sexagesimae</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst	
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit der Methodistischen Gemeinde	



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Familiengottesdienst bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

<b>Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4</b>		
Mittwoch, 17. Dezember	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 21. Januar	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

<b>Gottesdienste im Kursana-Domizil Am Volksgut 2</b>		
Mittwoch, 3. Dezember	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 17. Dezember	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Donnerstag, 8. Januar	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 21. Januar	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Hammermüller
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold/ Dordrechtkreis
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pfr. Fröhlich



# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b> , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat	Team
9.12. Adventliches Beisammensein und Weihnachtsliedersingen mit Helmut Packmohr	
13.1. „Die Herrnhuter Losungen“ mit Pfr. Dr. Arndt Haubold	
<b>Besuchsdienst</b> , GZ Mitte nach Absprache	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
<b>Christenlehre</b>	Gemeindepäd. Carola Peifer
montags 15.45 - 16.45 Uhr, 1. - 2. Kl.	GZ Mitte
dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 3. Kl.	Altes Kantorat
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl.	Altes Kantorat
freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	GZ Mitte
<b>Dordrecht-Freundeskreis</b> nach Vereinbarung	GZ Mitte Wolfgang Smat
<b>Elternbeirat des Kindergartens</b> nach Vereinbarung	Mireille Martin
<b>Gemeindebriefboten</b> Ausgabe der Nachrichtenblätter ab	Pfarramt Dienstag, 27. Januar
<b>Haus-Bibelkreis I</b> , 19.30 Uhr mittw., 10.12./7.1./21.1.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen Hannelore Hensen
<b>Haus-Bibelkreis II</b> , 19.30 Uhr dienstags, 16.12./27.1.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen Marion Beardsworth
<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Bernd Dolgow (Leiter) und Mitarbeiterinnen
<b>Junge Gemeinde</b> donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Jungsenioren</b> , mittwochs 10.12., Adventsfeier und Jahresprogramm 2015 14.1., Die Gideons, Gruppe Leipzig, stellen sich vor	GZ Mitte Team
<b>Kantorei</b> montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte Kantor Frank Zimpel
<b>Kindergottesdienstteam</b> Mittwoch, 21.1., 20.00 Uhr	Altes Kantorat Katharina Bernhardt
<b>Kirchenvorstand</b> dienstags, 2.12./13.1., 19.30 Uhr	GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Vorkonfirmanden, 7. Klasse</b> , GZ Mitte Gruppe 1, dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz



<b>Konfirmanden, 8. Klasse, GZ Mitte</b> ( <i>im Januar Gemeindepraktikum</i> )		
Gruppe 1, mittwochs, 16.15 - 17.15 Uhr		Pfr. Dr. Arndt Haubold
Gruppe 2, donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr		Haubold
<b>Kurrende, Altes Kantorat</b> Kantor Frank Zimpel		
donnerstags, 15.00 Uhr, Vorschulalter		
donnerstags, 16.00 Uhr, ab 1. Klasse		
<b>Meditativer Tanz</b>	Kath.	Ursula Köhler
montags, 1.12./5.1., 19.30 Uhr	Gem.haus	
<b>Ökumenische Bibelstunde</b> Pfr. i. R. Walter Johne		
mittwochs, 20.00 Uhr,	Leipzig,	
nach Vereinbarung	Biedermannstr. 40/106	
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b> Altes Kantorat		
Montag, 26.1., 20.00 Uhr		Gem.-päd. Carola Peifer
„Geistliches und Kreatives zur Jahreslosung“		
<b>Posaunenchor, Altes Kantorat</b> Kantor Frank Zimpel		
donnerstags, 19.30 Uhr		
<b>Seniorenkreis</b>	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
mittwochs, 10.12./14.1., 14.30 Uhr		
<b>Spätaussiedlerkreis</b>	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
donnerstags, 16.30 Uhr		
<b>Trauerkreis</b>	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
mittwochs, 18.00 Uhr		
17.12. „Nie wieder Weihnachten“		
28.1. „Neubeginn und neue Aussichten“		

## Wir teilen Freude

### in der Martin-Luther-Kirchgemeinde mit der Getauften

Lilie Wetterling

*Die Liebe hört niemals auf. 1. Kor. 13,8a*

### mit dem Hochzeitspaar

Hannah Pfeiffer geb. Möller und Martin Pfeiffer

*Lasst uns aufeinander achthaben und uns anreizen zur Liebe  
und zu guten Werken. Hbr. 10,24*

# Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> , freitags 12.12./23.01., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> , donnerstags 15.00-16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
<b>Frauen- und Älterenkreis</b> dienstags, 2.12./6.1., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Glaubenskurs</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Junge Gemeinde</b> donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Kirchenvorstand</b> , mittwochs 10.12., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Konfirmanden</b> - siehe Markkleeberg-West		
<b>Küsterkreis</b> 9.1., 17.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

## Besondere Veranstaltungen

Foto: Christoph Müller



Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr  
Martin-Luther-Kirche

### Weihnachtsoratorium

**J. S. Bach, BWV 248**  
**Kantaten 1, 3 und 4**

ein Kammerorchester, die Kantorei der  
Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Sopran – *Friederike Urban*

Alt – *Susanne Krumbiegel*

Tenor – *Stephan Scherpe*, Bass – *Jörg Reddin*

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 14,-/12,-/10,- €, ermäßigt 12,-/10,-/8,- €

Kinder bis 14 Jahre frei (mit Freikarte)

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpf,  
Bürgerservice und Stadtbibliothek Markkleeberg  
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Sonnabend, 20. Dezember, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

### Adventsmusik im Kerzenschein

Musik für Kantorei, Kurrende und Instrumente

Leitung: *Frank Zimpel*

## Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 21. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

### **Konzert des Böhlemer Kammerchores**

Leitung: *Andreas Moritz*

Dienstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

### **Konzert zum Jahreswechsel**

#### **Ensemble TOP Leipzig**

Konzert für 2 Trompeten, Orgel und Pauken

Werke u. a. von Marc Charpentier, Johann Sebastian Bach,  
Felix Mendelssohn Bartholdy und Irving Berlin

Karten zu 7,- € im Vorverkauf, Kinder bis 14 Jahre frei,  
Familienkarte 10,- €, Restkarten an der Abendkasse  
anschl. Glühwein

Mittwoch, 14. Januar, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

### **Elternabend der Christenlehre**

Termine, Themen und Rüstzeit des neuen Jahres  
sowie Abendmahl mit Kindern

Sonnabend, 31. Januar, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

### **”Violoncelloklänge zur Winterzeit“**

*Anna Niebuhr* musiziert mit ihren Schülern, am Flügel: *Ute Erben*  
Freier Eintritt

## **Kinderkirche kreativ**

Sonnabend, 31. Januar, 10.00 - 14.00 Uhr  
Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1

*mit Heike Christina Müller und Sophie-Charlott Hensen*

Thema für die Aquarelle: „Tiere der Bibel“

Die entstehenden Bilder sollen für kurze Zeit  
im Pfarrhaus Großstädteln ausgestellt  
werden, danach erhält jedes Kind sein  
Werk zurück. Für einen kleinen Imbiss  
wird gesorgt.



Weitere  
Information  
und Anmeldung bei  
*Sophie-Charlott Hensen*

**Aquarell-  
malerei**



# Was uns am Herzen liegt

## Die neuen Kirchenvorsteher der Martin-Luther-Kirchgemeinde



Wir stellen Ihnen hier die zehn von Ihnen am 14. September mehrheitlich gewählten sowie die zwei zusätzlich berufenen Kirchenvorsteher vor: Ursula Altmann, Carsten Imelmann, Petra Kahnt, Lutz Kretzschmar, Prof. Martin Kürschner,

Mireille Martin, Dr. Ulrike Meißner, Anna Niebuhr, Mario Preller, Renate Strohmann, Karl Heinrich von Stülpnagel, Prof. Dr. Thomas Vahlenkamp. *(Die Reihenfolge der Fotos entspricht der Aufzählung)*

Am 1. Advent werden sie im Gottesdienst offiziell eingeführt und übernehmen danach das Zepter der Gemeinde.

Unser Dank gilt aber auch noch einmal allen Kandidaten, auch denen, die weniger Stimmen erlangt haben, aber dennoch vom Vertrauen vieler getragen waren!

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



**KIRCHE MIT KINDERN**

### Abendmahl mit Kindern

Die Kirchenvorstände unserer beiden Schwestergemeinden haben sich am 5. November einstimmig für die Einführung des Abendmahls mit Kindern ausgesprochen. Wir wollen im neuen Jahr eine Vorbereitung für Kinder der ersten bis vierten Klassen anbieten, damit sie vor Ostern erstmals am

Abendmahl teilnehmen können.

Wenn für Sie und Ihr Kind der Wunsch zur Vorbereitung auf das Abendmahl besteht, dann melden Sie sich bitte bis zum 9. Januar im Pfarramt dafür an. Im Rahmen eines Christenlehre-Elternabends am 14. Januar wollen wir das Projekt, die erforderlichen Bedingungen dafür und die geplante Vorbereitung vorstellen.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold/Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz*

## Kirchenvorstandswahl in Großstädteln-Großdeuben



Auch in der Schwesterkirchgemeinde wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wiedergewählt wurden:

Dr. Ulrike Gaebel, Annemarie Kirmse, Sabine Kirsten, Marcus Brixi.

Neu gewählt wurde Sabine Kaiser.

Berufen wurden Kai Müller und Mathias Golde. Aus langjähriger Tätigkeit werden am 1. Advent Rainer Benedix als stellvertretender Vorsitzender und Lutz Beyer verabschiedet. Wir danken diesen beiden verdienten Kirchvorstehern für ihre hervorragende Tätigkeit in unserer Gemeinde.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

*(Die Reihenfolge der Fotos entspricht der Aufzählung)*

### Aus dem KV Markkleeberg-West

Der Kirchenvorstand hat am 6. August den Wahlvorschlag für die Neuwahl des Kirchenvorstands bestätigt und das weitere Verfahren festgelegt.

Am 2. September hat er den finanziell ausgeglichenen Haushaltsplan für das Jahr 2015 verabschiedet, hat eine Änderung des Bebauungsplans „Zöbiger Winkel“ bei der Stadt Markkleeberg auf eigene Kosten beschlossen, um die geplanten weiteren Bauarbeiten in den nächsten Jahren durchführen zu können.

Am 7. Oktober hat er die kirchenmusikalische Jahresplanung mit neuen Eintrittspreisen für 2015 beschlossen, Einzelheiten für die Veröffentlichung der Orgelbroschüre festgelegt und die Gebührenordnung der Kirchgemeinde aktualisiert.

Am 5. November hat er gemeinsam mit dem KV Großstädteln das Verfahren zum Abendmahl mit Kindern (siehe Artikel Seite 12) sowie die gemeinsame Jahresplanung beider Gemeinden beschlossen und eine nochmalige Auswertung der Visitation vom Vorjahr vorgenommen. Dazu hat er sich, wie es regelmäßig geschieht, mit Personalfragen und mit dem Gemeindeleben befasst und dazu Anregungen gegeben und Lösungen gesucht.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



# Was uns am Herzen liegt



Nehmt  
einander an,  
wie Christus  
euch angenommen  
hat zu Gottes Lob.

Röm. 15,7

(Jahreslosung 2015)

## **Ins neue Jahr vorausgeblickt**

Vorgelegt wird der erste gemeinsame Jahresplan der Martin-Luther-Kirchgemeinde und der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben. So erfreut es, dass das Gemeindefest zum zweiten Mal gemeinsam am 21. Juni, diesmal in Großstädteln, gefeiert wird.

Neben den vielen wiederkehrenden Veranstaltungen im Kirchenjahr wird es 2015 auch einige herausragende Ereignisse geben.

Im Zeichen der neuen Orgel steht die Orgelmusik im Mittelpunkt der musikalischen Veranstaltungen. Die Konzertreihe SonnAbendMusiken am See mit insgesamt zehn Konzerten geht vom 9. Mai bis zum 26. September. Am 30. Mai wird die diesjährige Sommerausstellung eröffnet. In den Winterferien gibt es vom 18. bis 20. Februar die Kinderbibeltage mit Carola Peifer. In der Fahrradkirche geht es am 6. April richtig los mit dem Ostermontagsgottesdienst. Auch Ausflüge und Rüstzeiten sind im neuen Jahr wieder eingeplant. So fahren z. B. die Konfirmanden mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold nach Wittenberg, es wird eine Familienrüstzeit mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz geben, die Junge Gemeinde plant eine Fahrt nach Schweden, und auch der ökumenische Frauengesprächskreis wird nach einer zweijährigen Pause im September wieder unterwegs sein. Am 16. Mai ist gemeinsam mit Gästen aus Dordrecht ein Ausflug nach Potsdam geplant, am Tag danach begehen wir das 30jährige Jubiläum dieser Partnerschaft.

Die Konfirmation findet am 24. Mai statt, die Jubelkonfirmation am 31. Mai. Für die Senioren ist eine Ausfahrt am 8. Juli geplant. Erstmals gibt es eine Gemeinde-Pilgerfahrt nach Tschechien auf den Spuren von Jan Hus. Der Kirchentag findet vom 3. bis zum 6. Juni in Stuttgart unter der Losung „damit wir klug werden“ (Ps 90,12) statt. Für teilnehmende Gemeindeglieder an allen diesen Rüstzeiten gibt es eine finanzielle Unterstützung.

*Eva Sonnenberg*

## Sterne gehen auf über der Fahrradkirche

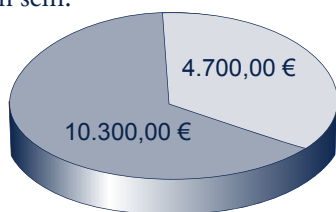
In der Gemeinde mittlerweile eine Selbstverständlichkeit: Mit dem Sternaufzug über der Kirchruipe schließen wir im Kreise vieler Besucher die Saison an der



Fahrradkirche ab. Als Arbeitsgruppe Fahrradkirche sind wir voller Dankbarkeit für viele Begegnungen mit Menschen, dabei waren die Veranstaltungen rund um „300 Jahre Kees“ sicher der Höhepunkt. Die besinnliche Zeit des Advents beginnt nun, und das Gelände versinkt im Dornröschenschlaf bis zum Ostermontag des neuen Jahres. Nicht so in diesem Jahr: Unser Herrnhuter Stern wird in der Dunkelheit den Baufortschritt an der Ruine betrachten. Ist der Ringanker schon ausgegossen? Fügen sich die neu ausgemauerten Flächen im Innenraum gut ins Bild ein? Wird das Fenster gen Osten nun geöffnet?

Wir setzen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit „DPS Denkmalpflege Putz und Stuck“ bis ins nächste Jahr. Bald werden wir Gäste in und um die Fahrradkirche führen können. Wie wohl die Pilger auf dem Lutherweg unsere Fahrradkirche im Jubiläumsjahr 2017 erleben werden? Ja, wir planen weiter. Aber heute bitten wir um ein Weihnachtsgeschenk für die Fahrradkirche. Gemeinde und Förderverein haben seit Juli des Jahres 4700,- EUR erhalten. Einige lassen sich zum Geburtstag Spenden für die Fahrradkirche schenken, warum nicht auch zu Weihnachten. So kann der nötige Eigenanteil für die derzeitigen Arbeiten schnell beisammen sein.

Das Regionalkirchenamt und der Landkreis Leipzig steuern mehr als 100.000 EUR bei, die nötigen Eigenmittel der Kirchgemeinde liegen bei knapp 15.000 EUR.



*Aaron Büchel-Bernhardt*

*Spendenbarometer Fahrradkirche*

## Konfirmanden backen Brot für die Welt und gehen ins Praktikum

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ganz Deutschland sind eingeladen, Brote zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten in Bogotá (Kolumbien), Dhaka (Bangladesch) und Kumasi (Ghana) zu backen. Für Konfirmanden unserer Gemeinde hat sich die Bäckerei Herzog freundlicherweise bereit erklärt, am 13. Dezember ihre Backstube zum gemeinsamen Brotbacken zu öffnen.



Foto: Müller

# Was uns am Herzen liegt

Wir dürfen uns auf gutes und individuell gestaltetes Brot freuen, welches von der Konfirmandengruppe nach dem Gottesdienst am 14. Dezember in der Martin-Luther-Kirche zugunsten der Projekte von „Brot für die Welt“ verkauft werden wird. *Cornelia Brückner*

Die 30 Konfirmanden werden im Januar und Februar wieder in die Gruppen und Wirkungsbereiche unserer Gemeinde zum Konfirmanden-Praktikum ausschwärmen. Bitte nehmen Sie sie freundlich in Ihre Mitte auf, erzählen und zeigen Sie ihnen, was Sie zum Gemeindeleben beitragen, und übertragen Sie ihnen kleine Aufgaben! Sie sollen dabei unsere Kirchgemeinde besser kennenlernen und einen Vorgeschmack darauf bekommen, dass eine aktive Teilnahme am religiösen Leben Freude macht und zur Sinnstiftung des Lebens beiträgt.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## Gemeindepilgerreise 2015

Am 6. Juli 2015 jährt sich zum 600. Mal die Verbrennung des tschechischen Reformators Jan Hus auf dem Scheiterhaufen in Konstanz. Im Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 ist dies ein herausragendes Ereignis, das die Frage nach Religion und Gewalt aufwirft, aber auch nach dem Mut zur Wahrheit.

Ich möchte die Gemeinde vom 10.-14. Oktober 2015 herzlich zu einer fünftägigen Pilgerreise auf den Spuren von Jan Hus von Leipzig nach Prag und Konstanz einladen. Wir werden Wirkungsstätten von Hus und Ausstellungen über ihn besuchen und uns mit dem theologischen Werk des Reformators, seinem Prozess und seiner andauernden Wirkung bis heute beschäftigen. Es wird täglich Andachten und einen Vortrag zum Thema geben. Wir reisen mit einem komfortablen Bus, dem Unternehmen „Reise-Mission Leipzig“ und übernachten in Hotels. Der Preis wird aufgrund einer Unterstützung durch die Gemeinde erschwinglich sein. Die Reise kommt aber nur zustande, wenn sich bis zum 15. Januar genügend Teilnehmer verbindlich mit einer Anzahlung von 50,- € angemeldet haben. Es ist ein erster Versuch einer neuen Form der Gemeindegemeinschaft in unserer Gemeinde!



*Jan-Hus-Denkmal in Prag*

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



## Zu Gast im Advent

Die Gesellschaft „Harmonie Leipzig e.V.“ ist einer der ältesten Leipziger Vereine. Ihr Anliegen seit der Gründung 1776 ist es, durch rege Spendentätigkeit Not zu lindern, wichtige Projekte zu unterstützen und auch kulturelle Beiträge zu leisten. Die „Harmonie“ hat in den vergangenen Jahren das Hospiz Villa Auguste in Leipzig, das Grassi-Museum, die Thomaskirche, den Leipziger Zoo und viele andere Projekte unterstützt. Schöne Geselligkeit – so kann man die „Hülle“ umschreiben, die das Leben der „Harmonie“, die sich nach der Friedlichen Revolution in Leipzig wieder neu gegründet hat, ausmacht. Für die Möglichkeit, das kleine Weihnachtsliedersingen am 11. Dezember, 18.00 Uhr, in der wunderschön restaurierten Großstädtelner Kirche zu veranstalten, bedanken wir uns und möchten die Gemeinde dazu herzlich einladen.

*Walter Christian Steinbach,  
Ehrenvorsitzender der Gesellschaft „Harmonie“*



Foto: Lotz

## Weihnachtsbaumspende gesucht

Wer einen Weihnachtsbaum abgeben möchte, melde sich bitte im Pfarramt. Wir suchen wieder gerade gewachsene Bäume, die unsere Kirchen und das Gemeindezentrum in der Weihnachtszeit verzieren. Unsere Mitarbeiter kommen zu Ihnen und fällen den Baum. Gern können Sie auch das Fällen im nächsten Jahr avisieren.



# Was uns am Herzen liegt

## Friedhof Gaschwitz



Foto: Renate Strohmann

Die Stadtverwaltung Markkleeberg und der Vorstand der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben haben hinsichtlich der angekündigten Schließung des Friedhofs Gaschwitz durch die Kirchgemeinde als Träger eine Einigung erzielt. In einem Gespräch am 5. November kamen die Mitglieder der Verwaltungsspitze und der Kirchgemeinde überein, den ursprünglich seitens des Kirchenvorstandes gefassten Beschluss zur Komplettschließung des Friedhofs

aufzuheben und in eine Teilschließung umzuwandeln. Das bedeutet, dass künftig weiterhin Bestattungen auf dem Friedhof Gaschwitz möglich sind. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit wird diese „aktive“ Fläche des Friedhofs allerdings stark eingeschränkt.

Auf den geschlossenen Flächen liegende Grabstätten bleiben bis zum Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeit bestehen. Bei Wahlgrabstätten auf geschlossenen Flächen mit noch nicht wahrgenommenem Zweitbestattungsrecht wird die Zweitbestattung gewährt, weitere Bestattungen und Verlängerungen von Nutzungsrechten über den Ablauf der gesetzlich vorgegebenen Ruhezeiten sind nicht möglich. Zusätzlich soll den Hinterbliebenen das Recht eingeräumt werden, Wahlgrabstätten mit Zweitbestattungsrecht auf den „aktiven“ Teil des Friedhofs umzulegen und dann dort vom Zweitbestattungsrecht Gebrauch zu machen.

Die Stadtverwaltung Markkleeberg prüft darüber hinaus die Übernahme des Friedhofes Gaschwitz durch die Stadt als Träger und Eigentümer. Sie strebt an, im ersten Quartal 2015 den Stadträtinnen und Stadträten einen dahingehenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Festzuhalten bleibt, dass diese Bemühungen von Seiten der Kirchgemeinde und der Stadt Markkleeberg sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger von Gaschwitz richten. Die Reaktionen aus der Bevölkerung zeigten, dass offensichtlich doch ein nicht unbedeutendes öffentliches Interesse am Fortbestand dieses Friedhofs besteht, zumal sich dort auch kulturhistorisch wertvolle, erhaltenswerte Grabstätten und gemäß Gräbergesetz ohnehin dauerhaft im Bestand gesicherte Kriegsgräber befinden. Der Kirchenvorstand ist für die offene und bürgernahe Haltung des Oberbürgermeisters Karsten Schütze und der Stadtverwaltung sehr dankbar.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

## Trauerkreis – neuer Jahreszyklus hat begonnen



Foto: Lotz

„Das Licht strahlt  
in der Finsternis,  
und die Finsternis  
hat es nicht  
auslöschen können.“

Joh. 1, 5

Auch im Advent und im neuen Jahr bieten wir wieder Gespräche, Gedenken, Gebete, Rituale, Raum für Erinnerungen, Abschied und Neuanfang an. Trauernde Menschen haben hier die Möglichkeit, immer wieder von ihren Erlebnissen zu sprechen und können erfahren, nicht allein zu sein. Gespräche können den Schmerz nicht nehmen, aber die Last erleichtern. Teilnehmen kann jeder, unabhängig von Alter, Wohnort, Familienstand. Jeder kann kommen, wie er möchte: allein, mit Partner oder Freundin/Freund, zum Reden, zum Schweigen oder einfach zum Zuhören. Flyer mit den Terminen liegen im Pfarramt und in der Kirche aus.

*Katrin Trajkovits und Sigrid Herrmann, Trauerbegleiterinnen*

## Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

### in der Martin-Luther- Kirchgemeinde

Charlotte Börner geb. Katerbow, 99 Jahre;  
Eberhard Glatz, 84 Jahre;  
Hans-Rüdiger Lindner, 61 Jahre;  
Ute Köhler geb. Baaken, 71 Jahre

*Des Menschen Herz  
erdenkt sich seinen Weg;  
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.  
Spr. 16,9*



Foto: Renate Strohmann

# Was uns am Herzen liegt



Foto: Renate Strohmann

*Anna Lisa Kaiser  
beim Verkauf der  
Orgelbroschüren*

## **Aus dem Mitarbeiterkreis**

Anna Lisa Kaiser hat genau ein Jahr lang in unserer Gemeinde eine 20%-Stelle für Orgelmarketing innegehabt. Es ist ihr gelungen, für den Orgelneubau eine Charmeoffensive zu starten und damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen zu leisten. Wir danken ihr dafür von ganzem Herzen und wünschen ihr für die weitere berufliche und persönliche Laufbahn Gottes Segen und nicht zuletzt einen Gewinn für sich selbst aus dieser Arbeit!

Vom 10. November bis zum 21. Dezember arbeitet Aileen Rönsch aus Markkleeberg als

Krankheitsvertretung für eine Erzieherin in unserem Kindergarten. Ab 1. Dezember hat der Kirchenvorstand Cathrin Block aus Markkleeberg als neue Erzieherin eingestellt. Beiden wünschen wir Freude und Gelingen an diesen Aufgaben und ein gutes Ankommen bei den Kindern und Eltern sowie im Team.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## **„Martin-Luther-Kirche Markkleeberg – Mit Pfeifen und mit Cymbeln schön“**

Der Neubau der Orgel in unserer Kirche war Anlass, die Schriftenreihe „Markkleeberger Blätter“ fortzusetzen. Nach fünf Ausgaben, deren letzte zum Thema der Völkerschlacht im Oktober 1813 bereits einige Jahre zurückliegt, widmet sich das sechste Heft nun – mit zahlreichen historischen und neuen Fotos illustriert – den Orgeln, Schulmeistern und Kantoren der Martin-Luther-Kirche sowie dem langen Weg zum Orgelneubau. Die Veröffentlichung ist ein Gemeinschaftswerk der Martin-Luther-Kirchengemeinde und der Stadt Markkleeberg, die auch die Finanzierung gemeinsam schultern. Zum Verkaufspreis von 8,50 € ist die Broschüre im Pfarramt und im Rathaus Markkleeberg erhältlich.

*Rebecca Heinze, Tourismusentwicklung*

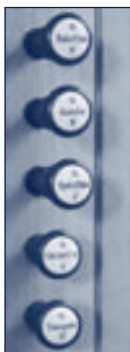


Foto: Christoph Müller

## **OrgelPunktZwölf**

Ab Januar gibt es jeweils sonntags bis auf weiteres 12 Uhr für 30 Minuten ein kleines öffentliches Konzert in unserer Kirche. Die Restwärme der Kirche nach dem Gottesdienst ausnutzend, sind Gäste eingeladen, unsere neue Orgel auf vielfältige Weise zu hören. Weiterhin biete ich ab 2015 auch Orgelunterricht an. Bessere Fertigkeiten im Klavierspiel sind dafür Grundvoraussetzung (z. B. ein Grundstufenabschluss der Musikschule). Kontakt unter [frank.zimpel@evlks.de](mailto:frank.zimpel@evlks.de) erbeten.

*Frank Zimpel*

## Orgelfestwoche

Am 2. November 2014 war es endlich soweit: in einem Festgottesdienst feierte die Gemeinde gemeinsam mit Gästen und Medienvertretern die Weihe der neuen Orgel. Die Martin-Luther-Kirche war voll besetzt, viele Menschen waren gekommen, um zum ersten Mal das neue Instrument in seiner ganzen Pracht sehen und hören zu können. Nach dem Festgottesdienst gab es im Gemeindezentrum, einem alten Brauch folgend, den Orgelschmaus für Orgelbauer, Handwerker und andere an Planung und Bau Beteiligte. Die Weihe bildete den feierlichen Auftakt für die Orgelfestwoche mit abwechslungsreichem Konzertprogramm und Führungen u.a. für Schulklassen. Über 100 Spender und Paten folgten der Einladung zu einem Empfang bei Orgelwein, Häppchen und musikalischen Kostproben zum Klang der neuen Orgel. Mit Dvořáks Messe in D-Dur endete schließlich die Orgelfestwoche. Auch meine Stelle als Mitarbeiterin für Orgelmarketing ging damit zu Ende. Diese Aufgabe hat mir viel Freude gemacht, und ich bedanke mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit. *Anna Lisa Kaiser*

*Das Interesse an der neuen Orgel war groß. Orgelbauer Georg Fischer (oben) und Kantor Frank Zimpel (mitte) im Interview. Das Orgelcafé (unten) fand unter blauem Himmel vor der geschmückten Kirche statt und war besucht wie noch nie.*



Fotos: Renate Strohmann (oben und mitte rechts), Mathias Müller (links), Christoph Müller (unten rechts)

# Zurückgeblickt

## Fest für Groß und Klein an der Fahrradkirche



Foto: Henning Diestel

Entgegen all unseren Befürchtungen war unser Fest prima besucht und ich denke, den Gästen, ob groß oder klein, hat es viel Spaß gemacht. Die Organisation war dank vieler erfahrener Helfer

bei diesem 5. Herbstfest gut gelungen. Besonderer Dank gilt wieder Familie Frei. Sie hat Crêpes gebacken und den gesamten Erlös von 85 € der Fahrradkirche überlassen. Das Puppenspiel „Die Legende der Libussa“ gefiel den etwa 40 Kindern gut, und die Älteren haben sich für die historischen Informationen ausdrücklich bedankt (Libussa war eine böhmische Königstochter, der Legende nach die Stammutter der Adelsfamilie Pflug.). Die vier Puppenspieler Ronja Böhme, Wilhelm Rendgen, Stella Diestel und Emilia Diestel sowie Charlotte Wahren mit ihrem Einrad haben Glanzpunkte gesetzt! Der gesamte Erlös betrug etwa 370,- €. Vielen Dank allen Helfern!

*Ingrid Diestel*

## JG-Rüstzeit

Zusammen mit der Jungen Gemeinde unter der Leitung von Carola Peifer und dem Betreuer Jörgi (Jörg Brauße d. Red.) ging es nach Bischheim in die Nähe von Kamenz. Das Thema „Angst vor dem Leben“ betraf uns sechzehn Jugendliche alle mehr oder weniger, und wir alle freuten uns auf die Tage mit der Gruppe. Carola hatte auch sehr interessante Methoden herausgesucht, wie wir an das Thema herankamen. So gab es beispielsweise das Lebensspiel Schule und Job: das eine ein Spiel, wo jede Entscheidung zu einem anderen Ende führen konnte, das andere ein Rollenspiel, wo sechs von uns beteiligt waren und der Rest beobachtete.

Wir alle hatten uns Gegenstände zum Thema herausgesucht. Ob Angst vor dem Versagen in der Schule oder späteren Job, Angst vor einer Klimakatastrophe oder einfach nur Angst vor der Dunkelheit – wir diskutierten alles. Besonders schön waren auch die Andachten, die reihum von einer anderen Gruppe Jugendlicher vorbereitet und gehalten wurden. Abschließend muss ich sagen, dass es eine sehr schöne Rüstzeit war, da wir uns untereinander von ganz neuen Seiten kennenlernten – und ich freue mich auch schon auf die nächste Rüstzeit 2015, dann in Schweden!

*Ronja Böhme*

## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

## Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

**Spenden:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,  
**IBAN** DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchnerneuerung, 7. Orgelneubau

### **Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

**IBAN** DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

**IBAN** DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

## Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### **Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**IBAN** DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

**Kirchgeld:** Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

**IBAN** DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

# Adressen und Ansprechpartner



**Internet:** [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

**E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde:** [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

**Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

## **Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West**

Pfarrgasse 27  
04416 Markkleeberg  
Tel.: 03 41/3 58 69 59  
Fax: 03 41/3 58 78 75

### **Öffnungszeiten:**

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

### **Renate Strohmann**

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

**Ines Böhme**, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

## **Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben**

Alte Straße 1  
04416 Markkleeberg  
Tel.: (03 42 99) 7 54 59  
Fax: (03 42 99) 7 54 02

### **Öffnungszeiten:**

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 - 11.30 Uhr
freitags	8.30 - 9.30 Uhr

### **Monika Hoffmann**

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

### **Pfarrer Dr. Arndt Haubold**

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37

E-Mail: [arndt.haubold@evlks.de](mailto:arndt.haubold@evlks.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz**

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Gemeindepädagoginnen**

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: [c.peifer@gmx.net](mailto:c.peifer@gmx.net)

Sophie-Charlott Hensen,

E-Mail: [Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de](mailto:Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de)

tel. Kontakt über das

Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

### **Küster und Hausmeister Ekkehard**

**Wagenlehner**, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: [ekkehard.wagenlehner@evlks.de](mailto:ekkehard.wagenlehner@evlks.de)

### **Kantor Frank Zimpel**

Tel.: 2535924, E-Mail: [frank.zimpel@evlks.de](mailto:frank.zimpel@evlks.de)

### **Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte**

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

### **Altes Kantorat – Lauersche Str. 12**

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

### **Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1**

Vermietung über Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### **Verein der Freunde und Förderer der**

#### **Fahrradkirche Zöbiger e. V. (Dorfstr. 2)**

E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

### **Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27**

Tel. Büro: 3 58 49 41

Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de)

### **Öffnungszeiten:**

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

### **Leiter Bernd Dolgow**

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

### **Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde, Rathausstr. 51**

### **Öffnungszeiten:**

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

### **Siegwart Adler**

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

### **Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:**

Dezember bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

### **Telefonseelsorge**

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22